

# Pfälzer Wald und Pfälzer Bergland

Allgemeine Touristische Beschreibung

## **Pfälzer Wald**

Jenseits der pfälzischen Weindörfer mit ihren blumengeschmückten Fachwerkperlen, gemütlichen Straußwirtschaften und fröhlichen Menschen wartet das Pfälzer Gebirge mit ausgedehnten Wäldern, verwunschenen Burgruinen und bizarren, rotleuchtenden Buntsandsteinfelsen, die allerorts aus dem Sommergrün herausragen. Malerische Ortschaften und manchmal versteckte fahrerische Leckerbissen locken den Biker in diesen "dunklen Tann".

Hunderte rötliche Sandsteinfelsen ragen im Pfälzer Wald aus dem Boden heraus: Sonderbare Formen, Tore und überdimensionale Pilze, umgeben von Sagen und teuflischen Legenden. Besonders im Dahner Felsenmeer können die Sandsteintürme wie "Drachenfels", "Jungfernsprung", "Braut und Bräutigam" oder "Teufelstisch" auf engstem Raum eindrucksvoll bewundert werden.

So manch steinernes Burgennest trohnt auf und teilweise tief eingehauen in den Felsen: Altdahn beispielsweise oder die berühmte Trifels, wo Richard Löwenherz gefangen einsaß.

Über fünfhundert Burgen kann die Pfalz aufbieten, die meisten stammen aus dem frühen Mittelalter und sind schon arg verfallen. Der Wald diente Kaiser Barbarossa als liebstes Jagdrevier und schon das Nibelungenlied berichtet vom "Wasgenwald" und der "Burg Wasigenstein". Eindrucksvoll zeigt sich die vollständig erhaltene mittelalterliche Burg Berwartstein bei Erlenbach.

## **Pfälzer Bergland**

Eine vielseitige Landschaft, die ohne Daueranimation und grelle Sensation auskommt. Doch sie kann zu einer ausgesprochen spannenden Reise voller Überraschungen werden: romantische Burgen und Kirchen, lebendige Museen neuen Stils, verschiedene Sportarten, die dem Aktivurlauber ein vielseitiges Programm ermöglichen und nicht zuletzt ein Streifzug entlang der "Kulinarischen Landstrasse", ein Gemeinschaftsprojekt selbstvermarktender landwirtschaftlicher Betriebe und einzelner Gastronomen.

## **Idar-Oberstein**

Das Deutsche Edelsteinmuseum zeigt als Dauerausstellung nahezu alle Edelsteine dieser Welt in etwa mehr als 10000 Exponaten. Neben rohen und geschliffenen Steinen präsentieren sich dem Betrachter kunstvoll gearbeitete Skulpturen und Gravuren. Die Ausstellung beginnt mit den Edelsteinen, die in der Region Idar-Oberstein seit mehr als 500 Jahren bearbeitet werden, hier zählen Achate aus heimischen Vorkommen zu den herausragenden und wichtigsten Steinen.

Die Edelsteinminen des Steinkaulenberges sind die einzigen Edelsteinminen in Europa, die für Besucher zugänglich sind. Auch gibt es Edelsteinschleifer Betriebe die besichtigt werden können.

**Pirmasens** im deutsch-französischen Grenzgebiet gilt als Zentrum der deutschen Schuhindustrie, aber nur einige Firmen konnten dem harten internationalen Wettbewerb trotzen und ihren Standort hier erhalten. Immerhin die Hälfte aller in Deutschland produzierten "Schlappen" stammen aus "Bärmesens".

Im Schuhmuseum im Alten Rathaus dreht sich natürlich alles rund um

den Fuß. Eindrucksvolle Handwerksstücke aus vielen Jahrhunderten und auch Exotisches aus aller Welt werden hier präsentiert: Zwischen Biedermeier-Stiefeln, Chinesischen Frauenschuhen und kostbaren orientalischen Badesandalen fehlt eigentlich nur noch ein schönes Paar schräglagengequälter Hightec-Bikerstiefel aus einem der WM-Motorrad-Rennläufe.